

Brentano, Clemens: Am dritten Sonntage nach Ostern (1826)

1 »nicht mehr, und dann wiedersehen
2 Sollt ihr mich, nach kleiner Zeit,
3 Denn ich muß zum Vater gehen.«
4 Keiner wußt', was dies bedeut'.

5 Und er sprach: »Ihr werdet weinen,
6 Doch die Welt wird sich erfreun,
7 Aber Freude wird erscheinen
8 Den betrübten Freunden mein.

9 Wenn die Stunde ist gekommen,
10 Trauert die Gebärerin;
11 Aber ist das Kind gewonnen,
12 Füllt Freude ihren Sinn.

13 Jetzt seid traurig, jetzt in Zähen,
14 Doch ich werd' euch wiedersehn,
15 Dann wird Freude zu euch kehren,
16 Nimmer wieder von euch gehn.«

17 Wie hat uns der Herr geliebet,
18 Wie bereitet er uns vor!
19 Selig trauert, wen betrübet,
20 Daß den Heiland er verlor.

21 Denn nach Reue und Bekennen
22 Kehrt er liebvoll uns zurück;
23 O, sich nimmer von ihm trennen,
24 Wär' das allerhöchste Glück!